

SLSP REAL+

Einführung SLSP REAL-plus

Im Rahmen des Grossprojekts Swiss Library Service Platform (SLSP), das von zehn Verbände und Bibliotheken ins Leben gerufen wurde, um die Idee einer nationalen Serviceplattform für wissenschaftliche Bibliotheken zu realisieren, wird eine Ergänzungsfinanzierung durch das swissuniversities-Programm P-5 «Wissenschaftliche Information» beantragt, um neue Herausforderungen angehen zu können, die sich im Verlauf des Projekts ergeben haben.

Durch die intensive Projektarbeit mit den so genannte «Vanguard-Institutionen» wurde erst klar ersichtlich, wie gross das Ausmass der Änderung in den heutigen Verbundbibliotheken beim Übergang zur SLSP sein wird. Um die Kundenbibliotheken bei diesem Change besser unterstützen zu können, muss die Geschäftsstelle von SLSP schon im Jahr 2020 Ressourcen für die Kundenbetreuung einsetzen, die erst ab 2021 vorgesehen waren.

Zudem wurde ersichtlich, dass eine Lösung für die nationale Ausbreitung eines Bibliothekenkuriers nicht erst ab 2021, sondern bereits bei dem go live des neuen Bibliotheksystems, bestehen soll. Für den nationalen Kurierdienst braucht SLSP einen Logistikpartner, der aufgrund der öffentlichen Finanzierung von SLSP auf der Basis einer kompetitiven Ausschreibung ausgesucht werden muss. Zusammen mit diesem Logistikpartner muss danach ein detailliertes Betriebskonzept für den Kurier ausgearbeitet werden. Diese Lösung soll vor dem 1. November 2020 eingeführt werden, damit die ersten Bibliothekskunden, die bereits im November 2020 auf SLSP migrieren werden, von dem Dienst profitieren können.

Diese neuen Anforderungen setzen SLSP vor eine grosse Herausforderung: die meisten Personalressourcen, über die SLSP zurzeit verfügt, sind stark in das Einführungsprojekt für das Bibliotheksystem eingebunden und können kaum abgezogen werden, ohne den Einführungstermin von Januar 2021 zu gefährden. Zudem hat SLSP den finanziellen Spielraum gar nicht, um Ressourcen umzuschichten; aus finanztechnischen Gründen müssen die über Darlehen finanzierte Kosten dem Einführungsprojekt des Bibliotheksystems anrechenbar sein.

Aus diesen Gründen beantragt SLSP eine Zusatzfinanzierung von swissuniversities P-5, um die Erwartungen der Hochschulbibliotheken und weiteren wissenschaftlichen Bibliotheken, die zur Primarkundschaft von SLSP gehören, besser erfüllen zu können. Mit dem Kurier werden zudem Synergien geschaffen und die Sammlungen und Kollektionen der angeschlossenen Bibliotheken durch das vereinfachte Teilen mit anderen Institutionen besser genutzt. Schlussendlich führt eine bessere Information der zukünftigen Kundenbibliotheken, sowie ein Support während der Transitionsphase, zu einer besseren Anbindung der Kunden und somit zu einem nachhaltigeren Erfolg des Vorzeigeprojekts SLSP.